

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

46ter
Jahrgang.



N^o 34.
1848.

Ratibor, Sonnabend den 29. April.

Bekanntmachung.

Zum 1. Mai früh 8 Uhr werden die Urwahlen sowohl zur preuß. Staatsverfassung als auch zur deutschen National-Versammlung stattfinden.

Wir laden daher alle in unserer Stadt wohnenden stimmberechtigten Urwähler ergebenst ein, an gedachtem Tage sich

- 1) die Herren Einwohner des I. Bezirks in dem Rathhause, Saale,
- 2) die des II. im Saale des Herrn Jaschke,
- 3) die des III. in dem Saale des Herrn Bruck,
- 4) die des IV. in dem Saale der Frau Dr. Weidemann,

versammeln zu wollen, wo die Wahl vorgenommen werden soll, wobei wir bemerken, daß wir jeden der Herren Urwähler, Behufs Kenntniserlangung seines Bezirkes ersuchen müssen, die Hausnummerschilder der Wohnungen zu betrachten, da diese Schilder

im I. Bezirk roth,
im II. Bezirk blau,
im III. Bezirk grün

und im IV. Bezirk gelb sind und daß nach § 30 der Instruktion des Staatsministeriums vom 8. April c. Diskussionen in der Wahlversammlung nicht stattfinden dürfen.

Ratibor den 25. April 1848.

Der Magistrat.

Constitutioneller Verein in Ratibor.

In der am 26. d. M. abgehaltenen Versammlung wurden zuvörderst die Beschlüsse vom 24. d. M., wie sie in N^o 33 d. Bl. enthalten sind, mitgetheilt, wobei zu bemerken war, daß die Versammlungen bis auf Weiteres Mittwoch und Sonntag, (nicht Sonnabend wie es irrtümlich in der betreffenden Bekanntmachung heißt) Abends 7 Uhr im Taschekeschen Saale stattfinden. Hierauf hielt der mitunterzeichnete Domherr Heide eine Rede über den Zweck und die Bestrebungen des Vereins und leitete damit die Berathung über den vorzulegenden Statutenentwurf ein. Die Versammlung hat die Statuten in der Fassung genehmigt, welche wir hiermit veröffentlichten:

Statuten

des constitutionellen Vereins zu Ratibor.

§. 1.

Zweck des Vereins.

Der Verein hat den Zweck, hinzuwirken auf die Begründung, Befestigung und Erhaltung der constitutionellen preussischen Monarchie, auf die Abwehr reaktionärer und republikanischer Bestrebungen, auf vollkommen freie Entwicklung der geistigen und materiellen Interessen, Verbrüderung aller Klassen und Stände, Erweckung der Theilnahme an dem Gemeinwesen und Aufrechterhaltung der geselligen Ordnung.